

Herr Peter Francis Kenyon

Lebenslauf

Nach seinem Abschluss als Buchhalter war Kenyon zehn Jahre lang in der Umstrukturierung einiger der größten Unternehmen im Vereinigten Königreich tätig, was dazu führte, dass er 1986 zu Umbro kam, einer traditionellen Sportmarke in Familienbesitz.

Umbro 1986 - 1996

Das Unternehmen wies eine lange Tradition in den Bereichen Fußball, Rugby und anderen Sportarten mit einem Umsatz von £16 Mio. und Verlusten von £4 Mio. auf. Die Verluste bestanden aufgrund des Verlusts der Vertriebsrechte für Adidas, welche Umbro 25 Jahre lang gehalten hatte. Kenyon wurde in dieser Phase mit der Umstrukturierung und Rettung der Marke beauftragt. Im Jahr 1988 richtete er das Unternehmen ausschließlich auf Fußball aus, was dazu führte, dass Umbro das am schnellsten wachsende kleine Unternehmen in Großbritannien wurde. Er schloss große Verträge mit Fußballvereinen, darunter Manchester United, und Verbänden ab und verkaufte das Unternehmen 1992 an eine US-Firma. Er führte das Unternehmen zu einem profitablen Umsatz von £600 Mio., als er zu Manchester United wechselte.

Manchester United 1996 - 2004

Kenyon wurde nach dem Börsengang von Manchester United gebeten, eine vollständige Umstrukturierung des Vereins auf und neben dem Spielfeld vorzunehmen, um ein Gewinnwachstum und eine Steigerung des Shareholder Value zu gewährleisten sowie gleichzeitig sicherzustellen, dass der Verein mit der erforderlichen Betriebsführung einer Aktiengesellschaft arbeitet.

Während seiner Zeit im Verein änderte er die Rolle von Alex Ferguson vom Manager zum Trainer der ersten Mannschaft und sorgte dafür, dass er die volle Verantwortung für die Spielerauswahl trug, ohne sich zusätzlich auf Spielertransfers oder Gehaltsverhandlungen zu konzentrieren. Er strukturierte das Unterstützungspersonal des Teams um, einschließlich einer neu gestalteten medizinischen Abteilung (die damals nur einen Teilzeitarzt hatte) und der Akademie.

Er gründete das zu dieser Zeit beste Trainingsgelände in Europa (Carrington Training Ground).

Manchester United wurde zum erfolgreichsten Team in der EPL und gewann als einziges Team das "Triple" aus EPL, FA Cup und Champions League im selben Jahr. Das Team wurde als globale Marke etabliert, indem es vor der Saison auf Tournee ging. Manchester United war der erste europäische Verein, der eine Tournee durch China unternahm (1997), was dazu beitrug, die internationale Fangemeinde des Vereins zu vergrößern.

Er strukturierte das Vereinsmanagements um und richtete eine kommerziellen Marketingabteilung sowie eine Kommunikationsabteilung ein.

Er führte ein Sponsoringprogramm ein, das sich auf 10 globale Sponsoren konzentriert und rekordverdächtige Einnahmen erzielt.

Unterzeichnung des damals größten Sponsoringvertrags im Fußball mit Nike im Jahr 2001 (£300 Mio. über 13 Jahre).

Unterzeichnung des Trikotsponsorvertrags mit Vodafone im Jahr 2000 (£10 Mio. pro Jahr).

Etablierung des Klubs als wertvollster Verein im Weltfußball.

1998 bot Rupert Murdoch £668 Mio. für den Kauf des Klubs (entspricht Dollar 1 Mrd.).

1998 waren laut Forbes die beiden wertvollsten Franchises in den USA die New York Yankees (Dollar 362 Mio.) und die Dallas Cowboys (Dollar 413 Mio.).

Kontinuierliches Gewinnwachstum während Peters Amtszeit, das Reinvestitionen in den Kader und die Umgestaltung des Old Trafford ermöglichte, um eine Zuschauerzahl von 67.500 zu erreichen.

Chelsea FC 2004 – 2012

Im Jahr 2004 kam Peter Kenyon nach der Übernahme durch Roman Abramovich zu Chelsea und strukturierte die Fußballabteilung des Vereins komplett um.

Er holte Jose Mourinho, der den portugiesischen Klub FC Porto gerade zum Gewinn der Champions League geführt hatte, als Manager zu Chelsea. 2004/05 gewann Chelsea die erste Premier League seit 50 Jahren und sicherte sich den EPL-Titel in der Saison 2005/06 mit einem späten Sieg über Manchester United.

Er richtete eine medizinische Abteilung ein und gründete das Cobham-Trainingsgelände sowie die Akademie.

Während Peters Amtszeit erlebte der Verein die erfolgreichste Zeit seiner Geschichte: Er gewann zwei Premiership-Titel, zwei FA-Cups, zwei Fußball-Ligapokale und einen FA Community Shield (jährliches Spiel zwischen dem Meister der vorangegangenen Premier League-Saison und dem FA-Cup-Träger).

Er entwickelte einen Plan, um Chelsea als den Club von London zu etablieren und zu einem der erfolgreichsten Clubs in ganz Europa zu machen. Hauptbestandteil des Plans waren gezielte kurzfristige Investitionen in den Kader des Vereins mit dem Ziel, Rentabilität zu erreichen, sobald Chelsea als einer der weltweit führenden Vereine etabliert war.

Durch die Umsetzung der unter Peters Führung entwickelten Strategie erreichte der Verein in der Saison 2011/12 Rentabilität, Peter baute eine kommerzielle Abteilung und eine Kommunikationsabteilung auf und entwickelte ein Sponsoringprogramm.

Im Jahr 2005 schloss Chelsea einen Fünfjahres-Sponsoringvertrag mit Samsung im Wert von £50 Mio. ab.

Zu dieser Zeit war dies der größte Sponsoringvertrag für einen Verein in England, der den vorherigen Rekord (Vodafone-Vertrag mit Manchester United) in den Schatten stellte.

Im Jahr 2005 schloss der Verein außerdem einen Vertrag mit Adidas im Wert von £100 Mio. ab.

CAA 2011 - 2013

Nach seinem Ausscheiden bei Chelsea, wo er eine Zeit lang im Vorstand blieb.

Er ging zu CAA, um ein neu gegründetes internationales Unternehmen aufzubauen. In dieser Zeit vermittelte er den Deal mit Colony Capital zum Verkauf von PSG an Katar und legte drei Sportfonds auf, die er nach seinem Ausscheiden mitnahm und sein eigenes strategisches Beratungsunternehmen Opto Advisers Ltd. gründete.

Opto Advisers Ltd 2013 – heute

Im Jahr 2012 gründete Kenyon Opto Advisers Ltd, die zunächst drei Sportfonds verwaltete und dann einen vierten als GP auflegte, wobei der letzte Fonds im Jahr 2020 geschlossen wurde.

Das Unternehmen konzentriert sich auf den Fußball und arbeitet mit bestehenden oder neuen Eigentümern zusammen, um sie zu allen Aspekten der Vereinsaktivitäten zu beraten, einschließlich Geldbeschaffung, Investition und vollständiger Verkauf.

Zwischen 2014 und 2018 arbeitete er mit Miguel Angel Gill bei Atletico Madrid zusammen, um den Klub und seine Position als einer der Besten in La Liga wiederherzustellen.

Er entwickelte einen Plan für das Geschäft, den sportlichen Erfolg und das neue Stadion, während er neue Investitionen von Wanda als 20-prozentigem Anteilseigner einbrachte.

Zwischen 2014 und 2017 arbeitete er mit Steve Gibson, dem Eigentümer des FC Middlesbrough, zusammen, um den Verein nach vier enttäuschenden Jahren in der Championship mit dem Ziel des Aufstiegs in die Premier League umzustrukturieren.

Kenyon strukturierte den Verein um, indem er mit Aitor Karanka den ersten ausländischen Trainer überhaupt holte. Nach dem Klassenerhalt in der Championship erreichten sie die Playoffs, verloren das Finale in Wembley und stiegen im folgenden Jahr (Saison 2015/16) in die Premier League auf.

Im Jahr 2016 kam Fosun auf ihn zu und wollte ihn zum Kauf von West Bromwich Albion (£185 Mio.) beraten, das zu diesem Zeitpunkt in der Premier League spielte. Er riet ihnen davon ab, als er ihre Ziele verstand, und überzeugte sie davon, Wolverhampton Wanderers (£30 Mio. und £10 Mio. bei Aufstieg) zu kaufen, nachdem er einen Plan entwickelt hatte, der den Aufstieg von Wolverhampton Wanderers in die Premier League innerhalb von drei Jahren vorsah. Die Transaktion wurde dann innerhalb von acht Wochen abgeschlossen. Zwei Jahre später stieg West Bromwich Albion ab und Wolverhampton Wanderers stieg noch in derselben Saison auf. Gegenwärtig belegen sie den sechsten Platz in der Premier League und sind auf der Suche nach Investitionen in Höhe von £100 Mio. bei einer Bewertung von £350 Mio.

Kenyon ist weiterhin an der Unterstützung von Eigentümern und potenziellen Käufern von Fußballvereinen in ganz Europa beteiligt und arbeitet außerdem mit Rockefeller Capital Management im Fußballsektor zusammen.